

Presse-Information



Fahren bei tiefstehender Sonne

23.1.2020 PI 1

Scheiben säubern und Abstand halten

Gerade im Winter kann die tiefstehende Sonne alle Verkehrsteilnehmer besonders stark blenden und zu einem erhöhten Unfallrisiko führen. Schnell ist eine rote Ampel übersehen, auch Fußgänger, Radfahrer oder Gegenverkehr sind nur schwer zu erkennen.

Saubere Frontscheiben sind entscheidend für eine gute Sicht. Denn Schmutz und Schlieren streuen das auf das Fensterglas einstrahlende Licht und führen zu noch stärkerer Blendung durch die Sonne. Cornelius Blanke, Pressesprecher des ADAC Hessen-Thüringen rät: „Wichtig sind gute Wischerblätter an den Scheibenwischern, damit diese streifenfrei abziehen. Außerdem sollte regelmäßig das Wischwasser nachgefüllt werden. Ein sauberes Mikrofaser Tuch und Glasreiniger helfen, die Autoscheibe innen von Schmutz freizuhalten.“

Gleiches gilt auch für Brillengläser, je sauberer, desto besser die Sicht. Viele Autofahrer sind Brillenträger, verschmierte Gläser blenden zusätzlich. Sonnenbrillen sind im Fall einer tiefstehenden Sonne im Winter nur bedingt eine Hilfe, denn sie schlucken das wenige Licht zusätzlich. Cornelius Blanke erklärt: „Straßenbereiche, die nicht von der Sonne beschienen werden, sind für das Auge mit Sonnenbrille noch schwerer zu erkennen, das Unfallrisiko steigt.“

Bei tiefstehender Sonne sollten Autofahrer immer ausreichend Abstand halten und besonders konzentriert und vorausschauend fahren. Schließlich kann auch der Vordermann von der Sonne geblendet werden und unvermittelt abbremsten. Eingeschaltetes Abblend- oder Tagfahrlicht erhöhen die eigene Sichtbarkeit und Sicherheit. Zudem sollte die Geschwindigkeit angepasst werden, denn schon wenige Augenblicke ohne Sicht bedeuten ein großes Risiko: In einer Sekunde bei Tempo 50 legt man knapp 14 Meter „blind“ zurück, es kann sogar noch deutlich länger dauern, bis das geblendete Auge wieder „scharf gestellt“ ist.

Wichtig ist auch die richtige Sitzposition. Viele Autofahrer sitzen zu tief, so dass die Sonne unter der Sonnenblende hindurch scheint. Deshalb sollte der Sitz so aufrecht wie möglich eingestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail von manuela.simon@hth.adac.de und telefonisch unter (069) 66 07 85 08

ADAC Hessen-Thüringen e.V.
Unternehmenskommunikation
Manuela Simon
Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
Telefon (0 69) 66 07 85 08
Telefax (0 69) 66 07 85 49